



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE

Seite 1 von 13

ŠKODA AUTO Deutschland GmbH  
Unternehmenskommunikation  
Max-Planck-Str. 3 – 5  
64331 Weiterstadt  
Telefon 06150 133 120  
Telefax 06150 133 129  
E-Mail [presse@skoda-auto.de](mailto:presse@skoda-auto.de)  
[www.skoda-media.de](http://www.skoda-media.de)

Mladá Boleslav/Neu-Delhi, 3. Februar 2020

## Pressemappe ŠKODA auf der Delhi Auto Expo 2020

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den folgenden Informationen um eine internationale Pressemappe handelt. Die darin enthaltenen Modellbeschreibungen beziehen sich auf die Weltmodelle. Für den deutschen Markt kann es zu Abweichungen kommen.

### Inhalt

ŠKODA auf der Auto Expo 2020 in Neu-Delhi	2
VISION IN – kraftvolles Design mit kristallinen Elementen	6
ŠKODA VISION IN – auf eigener Plattform für Indien	7
VISION IN – im Interieur verbinden sich moderne Technologie und Tradition	8
ŠKODA AUTO DigiLab India	10



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE

Seite 2 von 13

## ŠKODA auf der Auto Expo 2020 in Neu-Delhi: Konzeptstudie VISION IN als erstes Fahrzeug des Projekts INDIA 2.0

- › **Erstes Fahrzeug auf Basis des neuen MQB-A0-IN gibt Ausblick auf künftiges Familien-SUV speziell konzipiert für den indischen Subkontinent**
- › **Konzeptstudie VISION IN feiert ihre Publikumspremiere auf der Auto Expo vom 5. bis 12. Februar 2020**
- › **ŠKODA im Projekt INDIA 2.0 mit federführender Verantwortung für die Aktivitäten des Volkswagen Konzerns auf dem indischen Markt**
- › **ŠKODA KAROQ debütiert auf dem indischen Markt, Modellpflege unter anderem für den SUPERB**
- › **ŠKODA AUTO DigiLab India entwickelt passgenaue Mobilitätsangebote für indische Kunden**

ŠKODA präsentiert auf der Auto Expo 2020 vom 5. bis 12. Februar die Konzeptstudie VISION IN. Sie gibt einen konkreten Ausblick auf ein neues kompaktes Familien-SUV (entspricht der Mittelklasse auf dem indischen Markt) und nutzt als erstes Modell überhaupt die speziell für den indischen Markt angepasste MQB-A0-IN-Version des Modularen Querbaukastens. Seit Juni 2018 verantwortet ŠKODA im Rahmen des Projektes INDIA 2.0 federführend die Modelloffensive des Volkswagen Konzerns auf dem indischen Markt. Ein wichtiger Meilenstein des Projekts war die im Oktober 2019 erfolgte Zusammenlegung der drei Pkw-Unternehmen der Volkswagen Group India zur ŠKODA AUTO Volkswagen India Private Limited (SAVWIPL). Sie ermöglicht eine koordinierte, schnellere Entscheidungsfindung und erhöht die Effizienz durch die Nutzung bestehender Synergien. Modellseitig präsentiert ŠKODA auf der Auto Expo außerdem den KAROQ als Modellneuheit für den indischen Markt, das modernisierte Flaggschiff SUPERB, den RAPID in den Ausstattungen MONTE CARLO und Matte Concept 1,0 TSI sowie den KODIAQ und den sportlichen OCTAVIA RS 245.

ŠKODA Vorstandsvorsitzender Bernhard Maier betont: „Indien ist einer der spannendsten und vielversprechendsten Wachstumsmärkte für den Volkswagen Konzern. Wir haben vor anderthalb Jahren mit unserem INDIA 2.0-Projekt die Weichen gestellt, um diese Wachstums-Story mitzuschreiben. Gemeinsam mit der Marke Volkswagen streben wir bis 2025 einen kombinierten Marktanteil von fünf Prozent an, abhängig von der Markt- und Segmententwicklung. Für ŠKODA würde Indien damit zu einem der fünf weltweit größten Märkte der Welt aufsteigen. Die ersten Modelle des INDIA 2.0-Projekts befinden sich auf der Zielgerade der Entwicklung, heute geben wir mit dem ŠKODA VISION IN einen konkreten Ausblick auf das erste Serienfahrzeug.“

Gurpratap Boparai, Geschäftsführer von ŠKODA AUTO Volkswagen India Private Limited, ergänzt: „Die Lokalisierung ist für uns der Schlüssel zum Erfolg, mit der Eröffnung unseres Technologiezentrums in Pune haben wir hier die nötigen Voraussetzungen geschaffen. Mit der lokalisierten MQB-A0-IN Version des Modularen Querbaukastens verfügen wir ab sofort auch über die technische Plattform, um hochmoderne attraktive Fahrzeuge anzubieten: Sie erfüllen die neuesten Sicherheits- und Emissionsvorgaben für den indischen Markt, treffen den Geschmack unserer Kunden und sind passgenau auf ihre Ansprüche zugeschnitten.“



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE

Seite 3 von 13

Mit der VISION IN hat ŠKODA das markentypische Design konsequent weiterentwickelt und gibt in Neu-Delhi einen konkreten Ausblick auf die Formensprache eines neuen, kompakten Familienmodells. Mit der Serienversion der Konzeptstudie wird der tschechische Automobilhersteller Anfang 2021 seine SUV-Offensive auf dem rasant wachsenden indischen Markt fortsetzen. Als Basis kommt erstmals die neue lokalisierte Plattform MQB-A0-IN zum Einsatz. Die VISION IN kombiniert optimale Platzverhältnisse mit höchster Variabilität und modernsten Technologien. Die 4.256 Millimeter lange Konzeptstudie verfügt über einen Radstand von 2.671 Millimetern und wird von einem 1,5-TSI-Benzinmotor mit 110 kW (150 PS) angetrieben.

Ihre gestreckten Linien und der lange Radstand lassen die kompakte SUV-Konzeptstudie auf den ersten Blick größer erscheinen und unterstreichen damit ebenso wie die große Fronthaube und 19-Zoll-Leichtmetallräder (48,26 Zentimeter) das extrovertierte und sehr robuste Exterieurdesign der ŠKODA VISION IN.

Die teilweise illuminierten kristallinen Elemente an LED-Scheinwerfern und -Heckleuchten sowie am Grill und an der markanten Lichteiste am Heck kennzeichnen die VISION IN eindeutig als Mitglied der ŠKODA SUV-Familie. Die Lackierung in leuchtendem Metallic-Orange vermittelt Lebensfreude und Kreativität.

## **Moderne Technologien, indische Tradition und vegane Materialien**

Im Innenraum der VISION IN treffen modernste Technologie und neuartige vegane Materialien auf traditionelles indisches Design und böhmische Kristallglaskunst. Das Dekor der Instrumententafel ist von der indischen Stoffdrucktechnik Kalamkari inspiriert, bei der mit handgeschnitzten Holzstempeln traditionell gemusterte Stoffe bedruckt werden. Außerdem finden im Interieur Rhabarberleder, ein innovatives Bioleder, sowie Eichenleder und die aus Ananasblättern gewonnene Lederalternative Piñatex Verwendung, zum Beispiel bei den Sitzbezügen. Der Dachhimmel besteht aus recycelten Kunststofffasern, die Dekorleisten sind aus echtem Kristall gefertigt. Ein kristalliner Assistent in der Mitte der Armaturentafel schlägt die Brücke in die digitale Welt, ebenso wie das freistehende zentrale Display mit einer Bildschirmdiagonalen von 12,3 Zoll (31,24 Zentimeter), das individuell konfigurierbare Virtual Cockpit und die Shift-by-Wire-Technologie für das 7-Gang-Direktschaltgetriebe (DSG).

## **Weitere neue ŠKODA Modelle für den indischen Markt**

Neben dem KAROQ als Modellneuheit für den indischen Markt mit 110 kW (150 PS)\* starkem 1,5 TSI-Motor zeigt ŠKODA auf der Auto Expo 2020 in Neu-Delhi einen SUPERB L&K und einen KODIAQ L&K jeweils als 2,0 TSI mit 140 kW (190 PS)\*. Der sportliche OCTAVIA RS 245 mit 180 kW (245 PS)\*, der RAPID in den Ausstattungslinien MONTE CARLO und Matte Concept 1,0 TSI sowie ein SUPERB SPORTLINE 2,0 TDI mit 140 kW (190 PS)\* runden den Messeauftritt von ŠKODA ab.

Neben den aktuellen Modellen präsentiert ŠKODA am Messestand auch einen ŠKODA SUPERB 1948 OHV aus dem Jahr 1948. Das Fahrzeug mit einer Karosserie aus dem Werk Kvasiny wurde im Laufe der letzten drei Jahre aufwändig restauriert.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE

Seite 4 von 13

## **ŠKODA AUTO verantwortet federführend Modelloffensive des Volkswagen Konzerns in Indien**

ŠKODA leitet seit Mitte 2018 federführend das Projekt INDIA 2.0 und verantwortet damit die Modelloffensive des Volkswagen Konzerns in Indien. Um seine Position auf diesem wichtigen Wachstumsmarkt nachhaltig zu stärken, investiert der Volkswagen Konzern in das Projekt insgesamt eine Milliarde Euro, davon 250 Millionen Euro in Forschung und Entwicklung. Bis 2025 wollen ŠKODA und Volkswagen so einen kombinierten Marktanteil von fünf Prozent erreichen, je nach Markt- und Segmententwicklung. Die kommenden Volumenmodelle von ŠKODA und Volkswagen für den indischen Markt basieren auf der lokal entwickelten und produzierten Plattform MQB-A0-IN.

## **Eigene Plattform MQB-A0-IN als Basis für in Indien neu entwickelte Modelle**

ŠKODA hat die Plattform MQB-A0-IN speziell mit regionalem Fokus entwickelt und dabei sichergestellt, dass sie bereits die kommenden, strengeren Sicherheits- und Emissionsvorgaben für neue Fahrzeuge auf dem indischen Markt erfüllt. Die Plattform wird künftig die Basis für alle in Indien entwickelten Modelle der Marken ŠKODA und Volkswagen sein. ŠKODA wird außerdem die Möglichkeit prüfen, die in Indien gefertigten Fahrzeuge in andere Länder zu exportieren. Als erstes Fahrzeug basiert die auf der Auto Show in Neu-Delhi erstmals gezeigte Konzeptstudie ŠKODA VISION IN auf dieser Plattform.

## **Maximale Marktnähe als Schlüsselfaktor auf dem hochdynamischen indischen Markt**

Das im Januar 2019 eröffnete Technologiezentrum in Pune gewährleistet maximale Marktnähe: Die auf Basis der MQB-A0-IN-Plattform entwickelten Fahrzeuge werden zu 95 Prozent lokal gefertigt. Im Oktober 2019 erfolgte außerdem der transformierende Zusammenschluss von Volkswagen India Pvt. Ltd. (VWIPL), Volkswagen Group Sales India Pvt. Ltd. (NSC) und ŠKODA AUTO India Pvt. Ltd. (SAIPL) zur ŠKODA AUTO Volkswagen India Private Limited (SAVWIPL) mit dem Ziel, bestehende Synergien effizienter zu nutzen. Das Markenportfolio umfasst neben ŠKODA und Volkswagen auch Audi, Porsche und Lamborghini und bedient künftig mit fast 30 Modellen verschiedene Marktsegmente und Budgets.

## **Einbindung von lokalem Know-how bei der weiteren Umsetzung der Strategie 2025**

Indiens Bedeutung für ŠKODA zeigt auch die Eröffnung des ŠKODA AUTO DigiLab India. Der Automobilhersteller erweitert das Netzwerk seiner Innovationswerkstätten und entwickelt vor Ort clevere Mobilitätslösungen. Maßstäbe setzt die **neue Solar-Dachanlage auf dem Werk in Pune**. Mit 25.770 Photovoltaikmodulen auf 63.000 Quadratmetern Fläche gehört sie in Indien zu den größten ihrer Art und spart am Standort künftig 9.000 Tonnen Kohlendioxidemissionen pro Jahr ein. Damit schafft der Hersteller eine Grundvoraussetzung, um bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden.

## **ŠKODA AUTO mit langer Tradition auf dem indischen Markt**

Aktuell bietet ŠKODA in Indien vier lokal gefertigte Modellreihen an, die in zwei Werken produziert werden: Der ŠKODA RAPID entsteht in der Fabrik in Pune, der ŠKODA OCTAVIA, das Flaggschiff SUPERB und das SUV KODIAQ laufen in Aurangabad vom Band. Der in Neu-Delhi als Modellneuheit für Indien präsentierte KAROQ startet noch dieses Jahr in den Markt.

Außerdem unterhält die ŠKODA AUTO Volkswagen India Private Limited neben dem Hauptquartier in Pune regionale Niederlassungen in Delhi, Mumbai und Bangalore.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE

Seite 5 von 13

Die Geschichte von ŠKODA in Indien reicht lange zurück: Im Mai 1934 starteten vier ŠKODA POPULAR auf eine insgesamt 15.000 Kilometer lange Exkursion, die von Prag über den Balkan, die Türkei, das heutige Syrien und den Irak bis nach Kalkutta führte. Von dort ging es nach Mumbai und schließlich per Schiff über Triest zurück nach Prag.

Nur zwei Jahre später, im Sommer 1936, brachen die Tschechen Břetislav Jan Procházka und Jindřich Kubias zu einer 97-tägigen Weltreise auf und fuhren dabei mit ihrem seriennahen ŠKODA RAPID innerhalb von nur drei Tagen von Quetta über Neu-Delhi bis nach Mumbai.

Auch dank der großen Beachtung dieser Exkursionen begann ŠKODA in der zweiten Hälfte der 1930er-Jahre, jährlich bis zu 90 Fahrzeuge nach Indien zu exportieren, damit war Indien im Jahre 1938 der siebtgrößte von damals bereits 39 Exportmärkten des tschechischen Automobilherstellers.

Im Jahr 2001 etablierte der Automobilhersteller mit der ŠKODA AUTO Volkswagen India Private Limited. erstmals eine eigene Tochterfirma auf dem indischen Markt.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE

Seite 6 von 13

## VISION IN – kraftvolles Design mit kristallinen Elementen

- › **Robuste optische Präsenz und gestreckte Linien prägen das Exterieur**
- › **LED-Scheinwerfer und illuminiertes Kristall an Grill und Heck setzen optische Highlights**
- › **Frontspoiler und Heckdiffusor aus Aluminium und Lackierung in leuchtendem Metallic-Orange**

**Kraftvoll, robust und mit einer Lackierung in leuchtendem Metallic-Orange: Mit ihrem extrovertierten Exterieurdesign zielt die ŠKODA VISION IN auf die Vorlieben indischer Kunden ab. Eindeutige Verweise auf die Zugehörigkeit zur ŠKODA SUV-Familie sind unter anderem kristalline Elemente bei LED-Scheinwerfern und -Heckleuchten sowie der ŠKODA Grill und die markante Lichtleiste am Heck. Eine breite Motorhaube, Frontspoiler und Heckdiffusor aus Aluminium sowie Seitenschweller in mattem Anthrazit unterstreichen den robusten Charakter des kompakten, optisch größer wirkenden SUV.**

Ein extrovertiertes, kraftvolles und selbstbewusstes Design ist für indische Kunden ein Kennzeichen von Premiumfahrzeugen. Mit ihrem robusten und markanten Auftritt, dem Einsatz von teilweise illuminierten kristallinen Elementen und der Lackierung in leuchtendem Metallic-Orange setzt die ŠKODA VISION IN ein eindeutiges erstes Zeichen. Gestreckte Linien und der große Radstand lassen die 4.256 Millimeter lange Konzeptstudie zudem größer wirken.

### **Rahmen und Rippen des ŠKODA Grills aus illuminiertem Kristall**

Mit einer markant gestalteten Front und einer großen Haube ist die VISION IN von vorne sofort als Mitglied der ŠKODA SUV-Familie zu erkennen. Der breite ŠKODA Grill verfügt über prägnante Doppelrippen, Rahmen und Lamellen sind aus Bleikristall gefertigt und werden mit LEDs auffällig durchleuchtet. Die zweiteilig ausgeführten LED-Frontscheinwerfer kennzeichnen ebenfalls kristalline Strukturen. Im oberen Teil, der bis an den ŠKODA Grill heranreicht, bilden auffällig gestaltete Glaselemente das LED-Abblendlicht, LED-Fernlicht und ein L-förmiges LED-Modul für Tagfahrlicht und Blinker. Die LED-Nebelscheinwerfer sind darunter angeordnet. Der plastische, dreidimensional gestaltete Stoßfänger ist im oberen Bereich in Wagenfarbe gehalten und verfügt über einen breiten Lufteinlass mit kristalliner Gitterstruktur, den unteren Teil bildet ein robuster Aluminium-Frontspoiler.

### **Gerade Dachlinie und kraftvolles Heck**

Die gerade Dachlinie mit Panoramaglasdach und eine Dachreling aus poliertem Aluminium vermitteln auf den ersten Blick eine sportliche optische Präsenz. Eine dreidimensional geformte Tornadolinie streckt das Fahrzeug, die kraftvollen Radhäuser lassen es zudem bullig erscheinen und selbstbewusst auf der Straße stehen. Unterstützt wird dieser Effekt durch stark herausgearbeitete Seitenschweller mit matt-anthrazitfarbenen Kunststoffabdeckungen, 19-Zoll-Leichtmetallräder mit polierten Flächen sorgen für abwechslungsreiche Licht-Schatten-Effekte. Die Chromrahmen der Fenstergrafik ziehen sich bis in die D-Säule und das Heck mit einer flachen Heckscheibe und dem ŠKODA Schriftzug in einzelnen Buchstaben ist kraftvoll und klar strukturiert. Scharf gezeichnete, L-förmige LED-Heckleuchten formen in Kombination mit den horizontal angeordneten Rückstrahlern in der Leuchtgrafik das ŠKODA typische ‚C‘. Ein kristallines Leuchtband zwischen den Rückstrahlern setzt zusätzliche Akzente und gliedert das Heck weiter auf, den unteren Abschluss bildet ein robuster Diffusor aus Aluminium.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE

Seite 7 von 13

## ŠKODA VISION IN – auf eigener Plattform für Indien

- › **Konzeptstudie eines kompakten Familien-SUV maßgeschneidert für die Bedürfnisse indischer Kunden**
- › **MQB-A0-IN: speziell für Indien angepasste Variante des Modularen Querbaukastens des Volkswagen Konzerns**
- › **VISION IN gibt konkreten Ausblick auf ein in Indien für Indien entwickeltes und in Indien gefertigtes Kompakt-SUV**

Mit der VISION IN feiert ŠKODA gleich zwei Premieren im Rahmen der Delhi Auto Expo 2020: Die Konzeptstudie ist das erste Fahrzeug, das im Rahmen des Projekts INDIA 2.0 entstanden ist, und zugleich das erste Modell auf Basis des neuen MQB-A0-IN. Diese neue Plattform ist eine unter Federführung von ŠKODA AUTO speziell für den indischen Markt angepasste Version des Modularen Querbaukastens MQB des Volkswagen Konzerns. Die VISION IN gibt einen konkreten Ausblick auf die Serienversion eines kompakten Familien-SUV, das speziell für die Bedürfnisse indischer Kunden entwickelt und auch in Indien produziert wird.

ŠKODA setzt seine SUV-Offensive auf dem zukunftsreichen indischen Markt nach dem KODIAQ und KAROQ nun mit einem kompakten Familienmodell fort, das voraussichtlich im Jahr 2021 vorgestellt wird. Mit der ŠKODA VISION IN gibt die tschechische Marke einen konkreten Ausblick auf dieses Fahrzeug, das als erstes Serienmodell auf Basis des neuen MQB-A0-IN entsteht und auch vor Ort produziert werden wird. Die neue lokalisierte Plattform ist eine speziell auf die Wünsche der indischen Kunden ausgerichtete Variante des Modularen Querbaukastens (MQB) des Volkswagen Konzerns, die ŠKODA AUTO für den Einsatz in Indien entwickelt hat. Bereits die VISION IN zeigt die typischen ŠKODA Vorzüge und kombiniert bestmögliche Platzverhältnisse mit höchster Variabilität und modernsten Technologien.

Christian Strube, ŠKODA AUTO Vorstand für Technische Entwicklung, sagt: „Wir haben mit dem MQB-A0-IN eine Plattform entwickelt, bei der wir uns eng an den lokalen Anforderungen für den indischen Markt orientiert haben. Sie ermöglicht Fahrzeuge mit dem VW-typisch hohen Qualitätsniveau, moderner Technik und das alles – aufgrund der hohen Tiefenlokalisierung – zu wettbewerbsfähigen Preisen. Durch die lokale Fertigung in Indien sind wir außerdem in der Lage, mit unseren Zulieferern vor Ort schnell und flexibel auf Veränderungen im Markt zu reagieren.“

### **1,5 TSI mit 110 kW (150 PS) als Antriebsquelle**

Die Konzeptstudie ŠKODA VISION IN ist 4.256 Millimeter lang und verfügt über einen Radstand von 2.671 Millimetern, die Höhe beträgt 1.589 Millimeter. Angetrieben wird die VISION IN von einem modernen und effizienten Benzinmotor. Der 1,5 TSI leistet 110 kW (150 PS) und überträgt ein maximales Drehmoment von 250 Nm über ein 7-Gang-DSG an die Vorderräder. Den Standardsprint von 0 auf 100 km/h erledigt die Konzeptstudie damit in 8,7 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 195 km/h. Die VISION IN rollt auf Leichtmetallrädern im Format 7,5J×19 und mit Reifen der Größe 235/45 R19.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE

Seite 8 von 13

## VISION IN – im Interieur verbinden sich moderne Technologie und Tradition

- › 12,3 Zoll großes zentrales Display mit einer Bildschirmdiagonale von 31,24 Zentimetern, Virtual Cockpit und Shift-by-Wire-Technologie
- › Böhmisches Kristallglas trifft auf traditionelle indische Handwerkskunst ‚Kalamkari‘
- › Verwendung nachhaltiger Materialien: Sitzbezüge aus Rhabarberleder sowie orangefarbenes Eichenleder

Im Innenraum der Konzeptstudie VISION IN treffen modernste Technologien und neuartige Materialien auf traditionelles indisches Handwerk und böhmische Kristallglaskunst. Die breite, symmetrisch angeordnete Instrumententafel zitiert die Linien des ŠKODA Grills und ist inspiriert von der indischen Stoffdrucktechnik ‚Kalamkari‘, bei der in 23 Arbeitsschritten mit traditionellen Mustern bedruckte Stoffe entstehen. Böhmisches Kristallglas sorgt für einen weiteren Blickfang im Innenraum und schlägt mit einem kristallinen Assistenten in der Mitte der Armaturentafel die Brücke in die digitale Welt. Erstmals kommen auch Rhabarberleder, ein innovatives Bioleder, sowie Eichenleder und eine die aus Ananasblättern gewonnene Lederalternative Piñatex zum Einsatz. Sitzbezüge und zahlreiche Ablagen stehen für ŠKODA typische Simply Clever-Ideen.

Oliver Stefani, Leiter ŠKODA Design, erläutert: „Bei der ŠKODA VISION IN verbinden wir indische und tschechische Traditionen mit modernsten Technologien. Außerdem verwenden wir klassische Materialien, etwa besonders nachhaltiges, chromfrei produziertes Echtleder Hand in Hand mit veganen Lederalternativen – damit haben wir das neue ŠKODA Innenraumkonzept gezielt weiterentwickelt und um interessante Details ergänzt.“

Das Interieur der Konzeptstudie VISION IN prägt die neue ŠKODA Designsprache. Die gestreckte Instrumententafel nimmt in der Mitte die symmetrischen Konturen des ŠKODA Kühlergrills auf und integriert SUV-typisch gezeichnete Luftauslässe. Bei der Gestaltung des Dekors, das die Instrumententafel ziert, sind die ŠKODA Designer ebenfalls neue Wege gegangen und haben sich dabei von der indischen Kultur inspirieren lassen. Das Dekor ist eine Hommage an die traditionelle indische Stoffdruckmethode Kalamkari, bei der man klassische Motive mit handgefertigten Stempeln aus ostindischem Rosenholz aufbringt. Gleichzeitig verweisen die charakteristische ŠKODA Kristallnarbe an der Instrumententafel und den Türverkleidungen sowie Dekorleisten aus echtem Kristall in den Armlehnen auf die traditionelle tschechische Handwerkskunst des Glasschliffs. Ein komplett neuer Kristallknopf auf der Instrumententafel schlägt die Brücke in die moderne Welt: Über ihn kann der Fahrer genauso wie über das freistehende zentrale Display mit einer Bildschirmdiagonalen von 12,3 Zoll (31,24 Zentimeter) mit dem digitalen Assistenten des Infotainmentsystems kommunizieren.

### Virtual Cockpit und Shift-by-Wire-Technologie

Zu den technisch modernen Annehmlichkeiten der VISION IN zählen auch das individuell konfigurierbare Virtual Cockpit und die Shift-by-Wire-Technologie. Dabei wird die Gangauswahl des Fahrers beim 7-Gang-DSG nicht mehr mechanisch, sondern elektronisch übertragen. Für die Bedienung ist anstelle des klassischen Wahlhebels lediglich eine kleine Wippe notwendig. Weil die komfortable elektromechanische Parkbremse auch den gewohnten Handbremshebel überflüssig





**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE

Seite 9 von 13

macht, entsteht ein neues Raumgefühl, die Mittelkonsole ist deutlich reduzierter und klarer gehalten. Der neu gewonnene Platz lässt sich – ŠKODA typisch simply clever – für einige neue Ablagen nutzen. Ein wichtiger Bestandteil des neuen Innenraumkonzeptes ist auch das neue Lenkrad mit drei Speichen.

## **Viel Platz und variabel nutzbare Rückbank**

Dank des großen Radstands und der Basis des MQB-A0-IN bietet die VISION IN außergewöhnlich großzügige Platzverhältnisse. Die variable Rückbank lässt sich zudem mit wenigen Handgriffen von einer dreisitzigen Konfiguration in zwei bequeme Einzelsitze mit einer Mittelkonsole verwandeln. Für eine auf dem indischen Markt gewünschte Premiumanmutung kommt – neben echten Holzleisten – bei den Sitzbezügen echtes, chromfrei verarbeitetes Leder zum Einsatz.

## **Vegane Materialien im Bodenbereich und Dachhimmel aus recycelten Polyesterfasern**

Neben Holz und Naturleder kommen in der VISION IN auch vegane und recycelte Materialien zum Einsatz. So bestehen die Fußmatten aus Piñatex. Das sogenannte Ananasleder ist ein lederähnliches Textil. Es wird aus Ananasblättern gewonnen, die sonst nach der Ernte der Früchte weggeworfen würden. Der Dachhimmel der Konzeptstudie ist aus recycelten Kunststofffasern gefertigt und setzt mit einem Farbverlauf von Schwarz nach Orange über die gesamte Dachfläche einen weiteren optischen Akzent.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE

Seite 10 von 13

## Neues ŠKODA AUTO DigiLab India und Software-Entwicklungszentrum unterstützen von ŠKODA geführtes Projekt INDIA 2.0

- › ŠKODA AUTO DigiLab India nach Labs in Prag, Tel Aviv und Peking bereits viertes Innovationszentrum des Unternehmens
- › Software-Entwicklungszentrum mit Büros in Gurugram und Pune zur Unterstützung der weltweiten ŠKODA IT und Entwicklung digitaler Services
- › Alle in Indien vertretenen Konzernmarken nutzen lokal entwickelte digitale Dienste
- › Digitale Services sind Eckpfeiler der Wachstumsstrategie von ŠKODA auf dem indischen Markt

Der tschechische Automobilhersteller hat das Netzwerk seiner ŠKODA AUTO DigiLabs um einen vierten Standort erweitert. Das ŠKODA AUTO DigiLab India ([www.skodaautodigilab.co.in](http://www.skodaautodigilab.co.in)) in Pune wird mit der Entwicklung von digitalen Mobilitätsservices das Kerngeschäft von ŠKODA AUTO Volkswagen India Private Limited unterstützen. Volkswagen IT Services India Private Limited hat außerdem ein Software-Entwicklungszentrum mit Büros in Gurugram und Pune eingerichtet. Es wird die IT des Automobilherstellers weltweit unterstützen und digitale Services entwickeln. Die Dienstleistungen und Services werden alle Volkswagen Konzernmarken in Indien nutzen. Das ŠKODA AUTO DigiLab India ist Bestandteil des Projekts INDIA 2.0, der von ŠKODA AUTO federführend geleiteten Modelloffensive des Volkswagen Konzerns auf dem indischen Markt.

Bernhard Maier, Vorstandsvorsitzender von ŠKODA AUTO, erläutert: „Mit dem ŠKODA AUTO DigiLab India setzen wir die Erweiterung unseres globalen Netzwerks konsequent fort. Indien gehört weltweit zu den Innovationstreibern der Digitalisierung. 2025 wird das Durchschnittsalter der Bevölkerung bei gerade einmal 29 Jahren liegen. Der Großteil unserer Kunden in Indien ist mit Smartphones aufgewachsen und erwartet maßgeschneiderte Mobilitätsdienstleistungen und nahtlose Konnektivität im Auto. Genau darum kümmern wir uns in unserem DigiLab in Partnerschaft mit Hightech-Firmen vor Ort.“

Gurpratap Boparai, Geschäftsführer von ŠKODA AUTO Volkswagen India Private Limited, fügt hinzu: „Mit den neuen digitalen Diensten und Mobilitätslösungen, die wir dank des ŠKODA AUTO DigiLab India und unseres Software-Entwicklungszentrums mit Büros in Gurugram und Pune anbieten, wollen wir ein vielschichtiges digitales Ökosystem für unsere Kunden schaffen. Ebenso wie die anderen Standorte im wachsenden globalen Innovationsnetzwerk von ŠKODA AUTO wird das ŠKODA AUTO DigiLab India Mobilitätslösungen und -dienste entwickeln – stets mit dem Ziel, unseren Kunden einen echten Mehrwert zu bieten. Das ŠKODA AUTO DigiLab India kann auch das Kerngeschäft weltweit mit neuen Technologien und digitalen Services unterstützen.“

### Neue IT-Abteilungen nutzen hohe digitale Kompetenz auf dem Subkontinent

Das Team des ŠKODA AUTO DigiLab India wird mit Technologieunternehmen und vielversprechenden Start-ups in Indien zusammenarbeiten. Im Gegenzug werden lokale Talente gefördert und entwickelt, zudem wird die Vernetzung mit Start-ups vor Ort vorangetrieben.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE

Seite 11 von 13

Mit der Arbeit an digitalen Entwicklungsprojekten und der Bereitstellung von Lösungen, die auf den indischen Markt zugeschnitten sind, unterstützt das ŠKODA AUTO DigiLab India das Kerngeschäft des Volkswagen Konzerns in Indien und möchte dabei das enorme Potenzial des Subkontinents als globaler Marktführer bei Software und Technologien nutzen. Das ŠKODA AUTO DigiLab India wird außerdem eng mit den Innovationszentren des Automobilherstellers in Tschechien, Israel und China zusammenarbeiten. Von den Entwicklungen werden auch andere ŠKODA Märkte profitieren.

Das Software-Entwicklungszentrum mit Büros in Gurugram und Pune wurde von Volkswagen IT Services India Private Limited eingerichtet und unterstützt die IT-Abteilungen sowohl bei ŠKODA AUTO als auch beim Volkswagen Konzern. Die dort für alle Marken des Volkswagen Konzerns auf dem indischen Markt entwickelten Programmanwendungen und digitalen Services werden für eine noch abwechslungsreichere Kundenerfahrung für Autokäufer in Indien sorgen.

## **Digitalisierung ist wesentlicher Bestandteil des von ŠKODA AUTO geführten Projekts INDIA 2.0**

Das ŠKODA AUTO DigiLab in Pune entsteht im Rahmen des von ŠKODA AUTO geführten Projekts INDIA 2.0. Der Volkswagen Konzern investiert in die Umsetzung seiner Modelloffensive auf dem indischen Markt eine Milliarde Euro, schwerpunktmäßig zwischen 2019 und 2021. ŠKODA etabliert seine Innovationszentren konsequent in wichtigen Märkten und Hightech-Regionen. Das ŠKODA AUTO DigiLab Prag eröffnete Anfang 2017 als erster von nun vier Standorten. Der erste Ableger, ein Joint Venture des ŠKODA AUTO DigiLab Prag und des israelischen Importeurs Champion Motors, nahm im Januar 2018 am IT-Hotspot Tel Aviv die Arbeit auf. Im April 2019 wurde das Team um ein drittes Zentrum erweitert, das in Peking digitale Prototypen und Mobilitätsdienstleistungen für den chinesischen Markt testet. Durch diese agilen Innovationswerkstätten, die aufgebaut sind wie Start-ups in der IT-Branche, stärkt ŠKODA sein Know-how in den Bereichen Innovation und digitale Entwicklung nachhaltig.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE

Seite 12 von 13

Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen bereits nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen, typgenehmigt. Ab dem 1. September 2018 wird der WLTP den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ) ersetzen. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter [www.skoda-auto.de/wltp](http://www.skoda-auto.de/wltp).

Aktuell sind noch die NEFZ-Werte verpflichtend zu kommunizieren. Soweit es sich um Neuwagen handelt, die nach WLTP typgenehmigt sind, werden die NEFZ-Werte von den WLTP-Werten abgeleitet. Die zusätzliche Angabe der WLTP-Werte kann bis zu deren verpflichtender Verwendung freiwillig erfolgen. Soweit die NEFZ-Werte als Spannen angegeben werden, beziehen sie sich nicht auf ein einzelnes, individuelles Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes. Sie dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat, usw.) können relevante Fahrzeugparameter, wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen.

\*Verbrauch nach Verordnung (EG) Nr. 715/2007; CO<sub>2</sub>-Emissionen und CO<sub>2</sub>-Effizienz nach Richtlinie 1999/94/EG. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen ([www.dat.de](http://www.dat.de)), unentgeltlich erhältlich ist.

KAROQ 1,5 TSI 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts 6,4 (l/100 km), außerorts 4,4 (l/100 km), kombiniert 5,2 (l/100 km), CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 118 (g/km), Energieeffizienzklasse B

KAROQ 1,5 TSI DSG 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts 6,6 (l/100 km), außerorts 4,5 (l/100 km), kombiniert 5,3 (l/100 km), CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 120 (g/km), Energieeffizienzklasse B

SUPERB 2,0 TSI DSG 140 kW (190 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts 8,4 (l/100 km), außerorts 4,7 (l/100 km), kombiniert 6,1 (l/100 km), CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 138 (g/km), Energieeffizienzklasse B

KODIAQ 2,0 TSI DSG 140 kW (190 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts 8,6 (l/100 km), außerorts 5,8 (l/100 km), kombiniert 6,8 (l/100 km), CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 155 (g/km), Energieeffizienzklasse C



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE

Seite 13 von 13

OCTAVIA COMBI RS 180 kW (245 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts 8,2 (l/100 km), außerorts 5,3 (l/100 km), kombiniert 6,3 (l/100 km), CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 144 (g/km), Energieeffizienzklasse C

SUPERB SPORTLINE 2,0 TDI DSG 140 kW (190 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts 5,3 (l/100 km), außerorts 3,9 (l/100 km), kombiniert 4,4 (l/100 km), CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 117 (g/km), Energieeffizienzklasse A

SUPERB SPORTLINE 2,0 TDI DSG 4x4 140 kW (190 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts 5,8 (l/100 km), außerorts 4,4 (l/100 km), kombiniert 4,9 (l/100 km), CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 129 (g/km), Energieeffizienzklasse A